

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 5.—	„ 5.00
„ Vierteljahr . . . „ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat . . . „ 1.50	„ 1.60

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.6
pro Monat 1.2

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690
Expedition: „ „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Robott bewilligt

Anzeigen-Aannahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 70.

Dienstag, 11. März 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Beilagen:
Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Aus dem Kurhaus	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten	» 1/2
Die Jahrhundertfeier	» 1/2
„Johannisfeuer“ im Residenztheater (Besprechung)	» 1
Rennergebnisse von Enghien, Strausberg und Auteuil	» 3

Aus dem Kurhaus.

— Lichtbilder-Vortrag im Kurhaus. Wir machen nochmals auf den heute Dienstag Abend 8½ Uhr im kleinen Saale des Kurhauses vom Mittelrheinischen Verein für Luftfahrt veranstalteten Vortrag aufmerksam. „Die Jungfraubahn und die Überfliegung der Jungfrau im Freiballon“ lautet das Thema, über das Herr Victor de Beaclair, der bekannte Schweizer Ballonführer, sprechen wird. Kolorierte Lichtbilder werden den Besuchern eine Vorstellung von der Herrlichkeit einer Überquerung der Alpen im Ballon geben. Der Eintritt ist für Vereinsmitglieder frei, für andere Besucher beträgt er 2 M., 1 M., sowie 50 Pf.

Residenztheater.

Samstag, den 8. März: 7. Abend im Sudermann-Cyklus: „Johannisfeuer“. Schauspiel in 4 Aufzügen.

Des Lebens ungemischte Freude wird einem bei Sudermann ja nie zu teil — aber man ist nicht verstimmt, wenn man ihn in einer so guten Aufführung genießen kann, wie sie an diesem Abend wieder geboten wurde. Die Stimmung, die in dem Schauspiel liegt, kam bei so viel sorgfältiger Kleinarbeit in der Darstellung voll auf zur Geltung, und wieder war es Fräulein Hermann, die in der Rolle des Heimchen, um das sich hier alles dreht, mit ihrem Können bewies, dass dies Heimchen, das der Dichter zusammen geschrieben hat, nur zu wirken vermag, wenn es gestaltet wird. Und mit der lebensvollen Gestaltung dieser so mühsam zusammengefabelten Figur sprach sich die Künstlerin nach einem Prozess des Reifens als Meister frei. Dass auch das Publikum ihrer Leistung eine so starke herzliche Anerkennung zollte, zeigte, dass viel gereiftes Empfinden im Theater sass. In jeder der vielen Nuancen ihres einfachen Spiels hob sie sich über den Dichter hinaus vom ersten Moment an, da sie sich geduckt dem Vogelreuter naht, um ihm die Hand zu küssen. Das Vibrieren dieser Seele, die nach Freiheit ringt, vernahm man, als kenne man sie ein Leben lang, den Schmerz und den quälenden Hass der Parianatur sah man über das blasse Antlitz

— Zaubers-Soirée im Kurhaus. Wie wir bereits mitteilten, werden morgen Mittwoch Abend die arabischen Zauberer Abdul Hamid und Sanoba aus Kairo eine Soirée im Kurhause geben. Der junge Ägypter ist einer der besten Schwarzkünstler, der seine Vorführungen meist mitten im Publikum zeigt, sodass sich diese in unmittelbarer Nähe desselben abspielen, ein Beweis von der Sicherheit des Künstlers und der Vollendung der Experimente. Wer also einen wirklich guten Zauberer mit einem interessanten Programm sehen will, der veräume nicht den Besuch dieser Soirée.

Das Neueste aus Wiesbaden. Die Jahrhundertfeier.

Diese Tage sind der grossen Erinnerung geweiht an die Erhebung des preussischen Volkes im Jahr 1813. Aus ihr heraus sprach der Präsident Kaempff im deutschen Reichstage die warmen, mit Beifall aufgenommenen Worte:

„Die Erinnerung an jene gloriole Zeit von vor hundert Jahren gilt der Gesetzgebung von Stein und Hardenberg unter Friedrich Wilhelm III., die das Volk innerlich befreit und zu grossen Leistungen befähigt hat. Sie gilt den Gesetzen der allgemeinen Wehrpflicht auf Grund des Scharnhorstischen Gedankens des Volksheeres. Sie gilt den begeisterten Aufrufen „An mein Volk“ und „An mein Kriegsheer“. Sie gilt der Opferfreudigkeit und dem Opfermut, den zu jener Zeit alt und jung, arm und reich betätigt haben. Sie gilt dem ersten Aufblühen des deutschen Gedankens. Und wenn von diesem ersten Aufblühen des deutschen Gedankens bis zur Errichtung des Deutschen Reiches der Weg hart und dornenvoll war, so steht das eine fest, dass nunmehr endgültig wir alle leben unter dem schwarz-weißen Banner, das uns beschützt. Angesichts dieser Tatsache feiert das Deutsche Reich zusammen mit dem preussischen Volke und dessen König freudig die Gedenktage an den grossen Beginn der staatlichen Erneuerung, an den Völkerfrühling in Deutschland.“

In Wiesbaden.

Wie überall in Preussen wurde der 10. März als Festtag begangen. Die militärischen Ver-

anstaltungen begannen mit einem grossen Wecken der Regimentsmusik und der Spielleute, vor dem Waterloo-Denkmal auf dem Luisenplatz, an dem tagsüber Ehrenposten standen, wurden Kränze niedergelegt, vormittags fand Festgottesdienst statt und mittags eine Parade in der Wilhelmstrasse, an der auch die Kriegervereine und die Sanitätskolonne teilnahmen, während der Parade wurden 101 Salutschüsse abgegeben. Nach einem Frühstück im Kurhaus fand nachmittags ein Festessen der Offiziere und höherer Beamten der Garnison im Offizierskasino des Regiments von Gersdorff statt. — In den Schulen wurden Gedenkfeiern abgehalten. Das Hoftheater veranstaltete eine Festaufführung des patriotischen Spiels „Grüne Ostern“, im Residenztheater sprach Dr. Rauch einen auf den Tag hinweisenden Prolog. — Den Auftakt zu der Feier gab hier der Festkommers des Kreiskriegerverbandes Wiesbaden Stadt, dem auch Polizeipräsident Kammerherr von Schenck beiwohnte. Die Hauptfestrede hielt Bezirkskommandeur Oberst Rott.

Für die Breslauer Ausstellung zur Hundertjahrfeier der Freiheitskriege hat nunmehr nach Österreich und Schweden auch Russland seine amtliche Beteiligung angemeldet.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Unsere verehrlichen Bezieher werden gebeten, alle Unregelmäßigkeiten im Eingang und in der Zustellung der Zeitung alsbald einer der unterzeichneten Stellen mitzuteilen, die für :: sofortige Abhilfe Sorge tragen werden, ::

Die Expedition des „Wiesbadener Badeblattes“.

Fernruf 1014.

Die Agentur Gustav Meler, Langgasse.

Fernruf 451.

mann vermied es verständigerweise, ihn zu sprechen — sei als kleiner Tadel mir dem Ostpreussen schon gestattet.

Das Haus war nahezu voll besetzt und folgte mit starkem, durch die Darstellung, wie gesagt, vornehmlich angeregtem Interesse dem Schauspiel, dessen gute Inszenierung noch lobend anerkannt sei. M.W.

Kunst und Literatur.

— Erstaufführungen. Ludwig Ganghofer hat in seiner einaktigen Dorfkomödie „Tod und Leben“ eine zum Leichenschmaus und eine zur Geburtsfeier versammelte Bauerngesellschaft in einem Wirtshaus zusammengeführt, woraus sich manche ergötzliche Gegensätzlichkeit und eine allgemeine Bierseligkeit ergeben. Bei guter Aufführung fand das Stücklein im Lessingtheater eine sehr freundliche Aufnahme. — Josef Rüderers Revolutionskomödie „Die Morgenröte“ wurde in neuer Fassung im Schauspielhaus in München mit lautem Beifall begrüsst. — „Die kleine Ratte“, dreiaktige Operette von Robert Hank, Musik von Erik Hafgren, fand bei der Uraufführung im Dresdener Residenztheater freundliche Aufnahme.

— Das Bayreuth des Schauspiels — Reinhardt's Schöpfung. Das von Prof. Reinhardt geplante Festspielhaus soll in Potsdam errichtet werden. Damit be-

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

113. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Das Leben für den Zar“ M. Glinka
2. Le réveil du lion, Caprice . . . A. v. Kotsky
3. Ständchen Frz. Schubert
4. Fantasie aus der Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
5. Ouverture zur Oper „Die Vestalin“ G. Spontini
6. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss
7. Ballettmusik aus der Oper „La Gioconda“ A. Ponchielli

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abend-Konzert.

114. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die Hochzeit des Figaro“ W. A. Mozart
2. Thema und Variationen aus „Coppelia“ L. Delibes
3. Ganz allerliebste, Walzer . . . E. Waldteufel
4. Fantasie aus der Oper „Cavalleria rusticana“ . . . P. Mascagni
5. Serenade (Der Engel Lied) . . G. Braga
6. Ouverture zur Oper „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini
7. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 1/2 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Victor de Beauclair,

veranstaltet vom

Mittelrheinischen Verein für Luftschiffahrt.

Thema:

„Die Jungfraubahn und die Ueberfliegung der Jungfrau im Freiballon“ mit selbstkolorierten Lichtbildern.

1.—3. Reihe: Reserviert für die Mitglieder des Vereins.

4.—8. Reihe: 2 Mk., 9.—14. Reihe und Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg.

(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

Zur Hundertjahrfeier der Befreiung Lübecks von der Franzosenherrschaft und zur Erinnerung an die 25. Wiederkehr des Todestags Kaiser Wilhelms I. stiftete Senator Possehl für die Stadt Lübeck ein Kaiser-Wilhelm-Volkshaus unter der Bedingung, dass vor diesem ein Kaiser-Wilhelm-Denkmal errichtet wird. Die Baukosten für das Volkshaus sind auf 800 000 Mark veranschlagt. Senat und Bürgerschaft nahmen die Schenkung an und schlossen mit Professor Tuailon in Berlin einen Vertrag, wonach dieser vor dem Volkshaus für 150 000 Mark ein Reiterstandbild Kaiser Wilhelms I. zu errichten hat. Das geplante Volkshaus soll eine Gedächtnishalle, öffentliche Lesesäle für Erwachsene und Kinder, Versammlungs- und Festsäle sowie Ausstellungsräume für künstlerische Zwecke enthalten.

— „Das Volk steht auf“. An fünf Vorstellungen hintereinander war das Haus ausverkauft. Alle Schichten und Stände, alle Konfessionen und Parteien sind im Zuschauerraum vertreten, und es ist eine Freude zu sehen, wie alle sich einmütig am Schlusse erheben und einstimmen in das Lied: Nun danket alle Gott. Auf allgemeinen Wunsch werden die Festspiele fortgesetzt. Die nächsten Spieltage sind Mittwoch und Donnerstag Abend 8 Uhr. Um der Nachfrage nach Plätzen zu 1,50 M. zu genügen, ist eine grössere Anzahl derartiger numerierter Plätze von jetzt ab zu haben. Den grössten Dank verdienen die unermüdlichen Darsteller, die Tag um Tag, Abend um, Abend ihre Zeit und ihre Kraft opfern im Dienste einer edlen Sache.

— Vorträge der Woche. Über das Thema „Warum fordern die Frauen das Stimmrecht?“ spricht Frau Lindemann (Stuttgart) am Dienstag abends 8 1/2 Uhr im Rhein-Hotel (Provinzialverein Hessen-Nassau für Frauenstimmrecht). — Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst: Bildhauer Köper über „Die Entwicklung der modernen deutschen Plastik.“ (Aula der Töchter Schule, Dienstag 8 Uhr.)

— Vorbesichtigung des Kaiser Friedrich Bades durch die Presse. Die Presse von Mitteldeutschland und Berlin, ferner die Vertreter einer Anzahl balneologischer, illustrierter und technischer Blätter werden für Mittwoch, den 19. März, 11 Uhr vom Magistrat zur Vorbesichtigung des Badhauses eingeladen. Teilnehmer an dem Rundgang werden auch die Vorstände des Architekten- und Ingenieurvereins, des Vereins deutscher

Ingenieure sein. Die Herren werden im Badhaus selbst besonders begrüsst, die Führung soll anderthalb Stunden dauern. Ein Imbiss im Ratskeller wird die Besichtigung beenden.

— Vom Sommerfahrplan. Ein neuer Zug ist eingelegt. Frankfurt-Wiesbaden-Köln. Eilzug 61. Frankfurt ab 7.30 abds., Wiesbaden an 8.20, Köln an 12.13. Eilzug 60. Köln ab 5.30 früh, Wiesbaden ab 9.16, Frankfurt an 10.03.

— Für das Auto-Omnibus-Verkehrsunternehmen der Stadt und der Bäderverwaltung Schlangenbad und Schwalbach wird ein Geschäftsführer gesucht, der sich an der zu gründenden G. m. b. H. mit 10 000 M. eigenes Kapital beteiligt. Bewerber wollen sich bei dem städt. Maschinenbauamt hier, Friedrichstrasse 19, melden.

— Galerie Banger (Luisenstr. 9) Neu ausgestellt: Kollektion Alice Lenhard-Falkenstein, Wiesbaden: „Frühling“, „Traun“, „Mimosen“, „Levkoe“, „Ranunkeln“, „Veilchen und Goldlack“, „Das Sterben“, „Geifende Zigeunerin“, „Frau mit Gans“, „Bettelweib“, „Abend“, „Auf den Dünen“, sowie verschiedene Studienköpfe und Skizzen vom Rhein, im ganzen 20 Gemälde und 3 Plastiken. Die Kollektionen Waning „Das Denkmal der Schifffahrt“, sowie die kunstgewerblichen Arbeiten von H. St. Lerche (Rom) bleiben nur noch 8 Tage ausgestellt.

— Jubiläum. Am 10. März feierte Magistratssekretär Kolditz beim städtischen Kanalbauamt sein fünfundzwanzigjähriges Amtsjubiläum.

— Todesfall. Langem, schwerem Leiden erlag Frau Luise Ditt, geb. Matthes, die Witwe des langjährigen Besitzers des ehemaligen „Alten Nonnenhofs“, Herrn Heinrich Ditt, im 66. Lebensjahre.

— Schauspiel-Novität im Hoftheater. Heute Dienstag gelangt das Militärspiel „Der Austauschleutnant“ von Richard Wilde und C. G. von Negelein im Abonnement B zur ersten Aufführung. In den Hauptrollen sind die Damen Botz, Doppelbauer, Eichelsheim, Schrötter und die Herren Albert, Andriano, Herrmann, Kaden (als Gast), Legal, Lehmann, Rodius, Schwab und Wanka beschäftigt. Das Stück wird von Herrn Legal inszeniert.

schäftigte sich unter dem Vorsitz des Potsdamer Oberbürgermeisters eine Versammlung. Es handelt sich, dem „Lokalanzeiger“ zufolge, um ein grosszügiges Projekt. Eine grosse Festhalle soll gebaut werden mit Theater-, Gesellschafts- und Unterhaltungsräumen. Mit diesem Plan will Reinhardt gewissermaßen ein Bayreuth der Schauspielkunst schaffen.

— „Die lustige Witwe“ — kein Plagiat. Der Prozess der Erben des französischen Bühnendichters Henry Meilhac gegen den Verlag von Blochs Erben in Berlin, der mit der Behauptung erhoben war, die Operette „Die lustige Witwe“ sei ein Plagiat des schon 1861 verfassten Lustspiels Meilhacs „L'attaché d'ambassade“ („Der Gesandtschaftsattaché“) ist jetzt, wie bereits in den Vorinstanzen, auch vom Reichsgericht zuungunsten des Klägers entschieden worden. Das Reichsgericht hat ausgesprochen, dass die Umgestaltung desselben Motivs zu einer zugkräftigen Operette, wie es „Die lustige Witwe“ ist, eine eigentümliche Schöpfung im Sinne des

§ 13 des Urheberrechts bedeute. Die Klage richtete sich gegen jede weitere Aufführung der „Lustigen Witwe“ in Deutschland und verlangte Schadenersatz und Rechnungslegung über alle erzielten Einnahmen.

— Lederers „Heine“ für Hamburg ist, wie in der Kunstchronik mitgeteilt wird, soeben fertiggestellt worden. Der Dichter erscheint hier stehend im Biedermeierkostüm; das rechte Bein ist lässig über das linke gekreuzt, so dass die rechte Fußspitze den Boden berührt. Die kokette Grazie, die in dieser Stellung leise angedeutet ist, wird noch mehr in der Haltung der Arme betont; wie auf einigen berühmten Heine-Bildnissen hält die linke Hand den Kopf, während der linke Ellenbogen von dem rechten Arm gestützt wird; dieser ist quer über den Oberkörper gelegt, und die zarte feingliedrige Hand ruht auf dem Glockenrock. Die Figur und der kleine Sockel, auf dem sie steht, werden in Bronze ausgeführt, während der massive Unterbau aus Muschelkalk hergestellt ist.

Hof und Gesellschaft.

Das Prinzregentenpaar von Bayern hat Berlin verlassen und ist über Dresden nach München zurückgekehrt.

Der Besuch des Herzogs und der Herzogin von Cumberland am Berliner Hofe wird in den letzten Tagen des März stattfinden. Der Kaiser wird wahrscheinlich doch noch in diesem Jahre unmittelbar nach dem Besuch des Cumberlander Herzogspaares nach Korfu reisen. — Die Übersiedelung des kaiserlichen Hoflagers nach dem Neuen Palais erfolgt in der Karwoche.

Die Ex-Kaiserin Eugenie hielt sich drei Tage in Paris auf und setzte dann die Fahrt nach Kap Martin fort, wo sie mit ihrem Gefolge in ihrer Villa Cymos Aufenthalt nahm. Dort soll sich die Exkaiserin bei einem Spaziergange neuerdings erkältet haben. Die Kaiserin steht jetzt im 87. Lebensjahre.

Da der Papst an einem leichten Katarrh und an Influenza erkrankt ist, fallen die gewöhnlichen Audienzen aus.

Fürst Hermann zu Hohenlohe-Langenburg ist gestorben. Er wurde am 31. August 1832 zu Langenburg geboren, studierte zu Berlin und trat dann in die württembergische Armee ein. Im Jahre 1854 nahm er Dienste in der österreichischen Armee und machte als Angehöriger derselben 1859 den Krieg gegen Frankreich und Italien mit; 1862 wurde er badischer General, als solcher focht er 1870/71 beim vierzehnten Armeekorps mit. Als erbliches Mitglied der württembergischen Ersten Kammer wurde er 1893 zu deren Vizepräsidenten gewählt. Von 1871 bis 1880 vertrat er den württembergischen Wahlkreis Gerabronn im Reichstag, wo er sich der Reichspartei anschloss. In den Jahren 1877 und 1878 war er Vizepräsident des Reichstags. Im Jahre 1883 gründete er die Deutsche Kolonialgesellschaft; 1891 erfolgte seine Berufung in den Kolonialrat. Im Oktober 1894 wurde er als Nachfolger des zum Reichskanzler berufenen Fürsten Chlodwig zu Hohen-

— Kleine Mitteilungen. In Berlin starb im Alter von 57 Jahren Frau Regierungsrat Magnus, die vor ihrer Verheiratung unter dem Namen Nina Weisse gefeierte Heroine am Stadttheater in Frankfurt gewesen war. — Die Skandalaffäre an der Wiener Hofoper ist jetzt zu Gunsten Direktor Gregors erledigt. — Die nächste Düsseldorfer Kunstausstellung findet 1915 statt. — Der zweite Teil des Nachlasses von Johann Orth wird erst im Oktober zur Versteigerung kommen. Er enthält sehr wertvolle Stücke, namentlich in der Bibliothek des verschollenen Erzherzogs. — Ellen Terry, Englands berühmteste Schauspielerin, die langjährige Partnerin Sir Henry Irving's, hat dieser Tage ihren 65. Geburtstag gefeiert. — Während es bei uns zu Lande so häufig mit Theaterunternehmungen kriselt, wurde jüngst Tage in Tripolis ein neuerbautes Theater mit einer Vorstellung von Léhars „Eva“ eröffnet.

lohe-Schilli dieses Amt lohe war s Baden verr Oheim der Friedrich v burg verm Der f Picart Staatskoste In Mü z. D. v. Schlagnanfa

— Prin seiner Abr oberster K schen G er reichte ihm Feldmarsch

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Mittwoch, den 12. März.

11 Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Operetten-Abend

des **Kurorchesters.**

Leitung: Herr **Hermann Jrmmer**, städtischer Kurkapellmeister.

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr im kleinen Saale:

Magische Soirée

der arabischen Zauberer

Abdul Hamid und Sanoba aus Cairo, Hofillusionisten des Sultans von Marokko.

1.—8. Reihe: **3 Mk.**, 9.—14. Reihe: **2 Mk.**, Galerie 1. Reihe: **1 Mk.**, Galerie 2. Reihe: **50 Pfg.** (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 13. März.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 14. März.

4 Uhr: **Militär-Konzert.**

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 7¹/₂ Uhr im grossen Saale:

XII. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solistin:

Frau **Bertha Morena**,

K. K. Kammersängerin (Sopran).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ C. M. von Weber
 2. Fünf Gesänge mit Orchesterbegleitung Richard Wagner
- Frau Bertha Morena.

3. Zum ersten Male:

Macbeth, symphonische Dichtung Richard Strauss

— Pause. —

4. Zum ersten Male:

Seemorgen, symphonische Dichtung Max Schillings

5. **Schlusszene** aus dem Musikdrama „Götterdämmerung“ für Gesang und Orchester . . . Richard Wagner

Frau Bertha Morena.

Ende ca. 9³/₄ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückst. 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 15. März.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 16. März.

11¹/₂ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des **Kurorchesters.**

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Reihe 1—3 reserviert für Inhaber von Zuschlagkarten zu 1 Mk.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 17. März.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 18. März.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im kleinen Saale:

Melodramatischer Abend.

Herr **Königlicher Hofchauspieler**

Hugo Waldeck, Dresden.

U. a. kommen folgende Melodramen zum Vortrage:

Der traurige Mönch (N. Lenau) Franz Liszt

Die Flüchtlinge (Ballade von Shelley) Robert Schumann

Des Sängers Fluch (Ludwig Uhland) Edmund Uhl (Manuscript)

Ferner eine Weihnachtsgeschichte unseres einheimischen Dichters und Schriftstellers **Josef Lauff**:

„**Benedicamus Domino**“

1.—8. Reihe: **3 Mk.**, 9.—14. Reihe: **2 Mk.**, Galerie: **1 Mk.** (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 9. bis 16. März.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Volks-Theater.	Operetten-Theater.
Sonntag	—	—	—	—
Montag	—	—	—	—
Dienstag	Der Austausch-leutnant, Ab. E.	Das Konzert (Sorma a. G.)	Jäger-Helchen.	Puppchen.
Mittwoch	7 ¹ / ₂ Uhr: Salome, Ab. D.	Maria Magdalena (Sorma a. G.)	Ueberr grossen Teich.	Puppchen.
Donnerstag	Carmen, Ab. A.	Majolika.	Festprolog. Hieranf: Königin Luise.	Puppchen.
Freitag	Robert und Bertram Ab. C.	Die Frau Präsidentin	Die beiden Waisen.	Puppchen.
Samstag	Der Austausch-leutnant, Ab. D.	—	Ueberr grossen Teich.	Puppchen.
Sonntag	Die Königin von Saba, Ab. C.	—	—	—

lohe-Schillingsfürst Statthalter von Elsass-Lothringen; dieses Amt hatte er dreizehn Jahre inne. Fürst Hohenlohe war seit 1862 mit der Prinzessin Leopoldine von Baden vermählt; seine Gemahlin starb 1903. Er war ein Oheim der Kaiserin, da seine Schwester mit dem Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg vermählt war.

Der frühere französische Marineminister Picart ist gestorben, seine Beerdigung erfolgt auf Staatskosten.

In München ist der erbliche Reichsrat Gesandter z. D. v. Bray-Steinburg an den Folgen eines Schlaganfalls plötzlich gestorben.

Heer und Flotte.

— **Prinzregent Ludwig** ernannte sich bereits vor seiner Abreise aus München in seiner Eigenschaft als oberster Kriegsherr der bayrischen Armee zum bayrischen Generalfeldmarschall. Der Kaiser überreichte ihm bei seiner Ankunft in Berlin den preussischen Feldmarschallsstab.

Luftschiffahrt.

— Den ersten Flug München-Wien hat der Otto-Pilot Robert Janisch auf einem Otto-Zweidecker, Kriegstyp, mit voller Belastung trotz stürmischem Wetter in 3¹/₂ Stunden Flugzeit zurückgelegt. Der Flug wird nach Budapest fortgesetzt.



— **Rennergebnisse von Enghien, 9. März.** Pané 39:10. — Lady Fish 62:10. — La Bresche 18:10. — Lumigny 28:10. — Prix de la Picardi. 6000 Frs. 1. Ehlers Le Matifan (J. B. Moreau), 2. Le Potache, 3. Hodéon. 23:10. — Prix du Pas-de-Calais. 5000 Frs. 1. Püzers Ekwonok (Parfremont), 2. Hygie II., 3. Polo Alto. Ferner: Puggins. 30:10; 21, 24:10. — Strausberg, 9. März. Rothaut 84:10. — Schönbrunn 44:10. — Blondel 33:10. — Chicard 57:10. — Künstler 14:10. — The Sinner 42:10. — Auteuil,

9. März. Cambremer 19:10. — Prix de Clairefontaine. 8000 Frs. 1. Baron la Cazes Inquisitif (Parfremont), 2. Marteau II., 3. Sansovino. Ferner: Primat, Port au Price. 43:10; 24, 23:10. — Prix Finot. 20000 Frs. 1. M. Descazeaux Rosely (A. V. Chapman), 2. Carrousel, 3. Galafron. Ferner: Ultimatum, Canfranc, Nickel, Jeune Syrien, Lutteuse. 68:10; 20, 24, 14:10. — Prix du Printemps. 20000 Frs. 1. Thibault Cahns Ismen (R. Sauval), 2. Sulpice, 3. Roitelet IV. Ferner: Bercy, Bravissimo, Saint, Auran. 49:10; 18, 37, 18:10. — Ex Abrupto 71:10. — Prix du Lac. 5000 Frs. 1. J. Lieux Voyageur (Gaudinet), 2. Oeillet Blanc II, 3. Mousard. Ferner: Roi Pataud, Invocation, Morale. 26:10; 15, 16:10.

— **Das Frankfurter Preisreiten.** Besonderes Interesse fand das Preisreiten durch die Anwesenheit des Kronprinzen. Ferner waren Prinz Heinrich der Niederlande, das Grossherzogspaar von Hessen, Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, die Prinzessin zu Schaumburg-Lippe anwesend. Die Kronprinzessin nahm die Preisverteilung an die Siegerinnen in der Damen-Reitkonkurrenz vor. Der Kronprinz hatte vorher während der Teepause den Siegern im Unteroffizier-Reiten die Preise ausgehändigt, die aus goldenen und silbernen Uhren bestanden. Von den elf Pferden, die der Kronprinz für die beiden Tage gemeldet hatte, traten sieben in den Wettbewerb. Sie wurden von Leutnant Graf Holck, Rittmeister Walzer und Oberleutnant v. Mitz-

Vaterländisches Festspiel

im **Paulinenschlösschen** zu Wiesbaden.

Die Festspiele werden fortgesetzt.

Nächste Spieltage: **Montag**, den 10. März
Mittwoch, den 12. März
Donnerstag, den 13. März

Abends
8 Uhr.

Der Vorstand des Evangelischen Bundes

Zweigverein Wiesbaden:
Pfarrer **Merz**, Vorsitzender.

10965

Wiesbadener Pädagogium.

Arbeit- und Nachhilfestunden für Schüler sämtlicher höherer Lehranstalten.
Gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärexamina, einschl. Abitur,
Deutsch für Ausländer.

8 Lehrkräfte für alle Fächer. Hervorragende Erfolge.
Aufnahme vom 9. Lebensjahr an.

10848

Pension in dem mit der Anstalt verb. Schülerheim.

Direktor Dr. E. Loewenberg,
Rheinbahnstrasse 5. — Fernruf 1583.

Vorzüglich

leichtverdaulich und nahrhaft ist

Stemler Zwieback

Feinste Zugabe zu Aufguss-
getränken, Milch oder Wein
Magenleidenden ärztl. empfohlen!

Ferd. Stemler, Hoflieferant
Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik
Gegr. 1788, Friedrichsdorf (Taunus).

Depôt August Engel Taunusstrasse 12-14.
Gegenüber der Rinkirche
Wilhelmstr. Ecke Rheinstr.

10933

Hühneraugen-Operateur

Döhler, Wiesbaden, Bahnhofstr. 22 (Eing. Schillerplatz) empfiehlt
sich den Titl. Herrschaften (Damen nur aus d. Hause), auch Nagelpflege
u. Manicure. (Karte genügt.)

NB. Empf. vom Bürger bis in die Kaiserl. Familie. Anerkennungs-
schr. Sr. Kgl. Hoheit Prinz O. v. Pr. (Kgl. Hof, Wiesbaden). 10946

Von der Reise zurück
Dr. med. Emil Rossen
Taunusstrasse 11

10953

Kamelhaar- Decken



150x205 cm rein Kamelhaar
von netto Mk. 11.90 an.

Gicht-Decken
Reise-Decken
Spezialhaus

L. Schwenck

Mühlgasse 11-13.

Pension 10890

Villa Norma

Frankfurterstr. 10 — Tel. 3320

Pension 6—12 M. Vorzügliche Küche
Diätetiken nach ärztlicher Vorschrift
Dampfheizung — Bäder im Hause
Empf. durch d. Deutsch. Offiz.-Verein.
Inhaberin: Frl. von Lengerke.

Jg. Fräulein,

bisher in einer grösseren Kon-
ditorei und feinerem Restaurant
tätig gewesen, sucht für die
Sommermonate Stelle zum Ser-
vieren. Gute Referenzen stehen
zur Verfügung. Offerten unter
Df. O. 3093 an **Rudolf**
Mosse, Düsseldorf. 10964

Chi insegna la lingua italiana
Offerte con prezzo sotto
„Maestro“ Badeblatt Verlag.

Antiquitäten

Reichhaltiges Lager von Antiquitäten jeder Art

David Reiling in Mainz

Telephon 460

Flachsmarkt 2

Grossherzoglich Hessischer und Kaiserlich Russischer
Hof-Lieferant.

Besichtigung gerne gestattet.

10727

Silbertannen

reichblühende Schnitttannen sowie alle zur Ausschmückung unserer
Gärten beliebten Gehölze, Bäume etc. kaufen Sie preiswert bei

Friedr. Hirsch, Wiesbaden — Aukamm

Haltestelle Warturmweg der Elektrischen Strassenbahn
Wiesbaden—Bierstadt.

10666

Papeterie Holstinsky

Kleine Burgstrasse 9 — Fernruf 4241

Spezial-Geschäft

erstklassiger in- und ausländischer Briefpapiere,
Lederwaren, Wiener Bronzen, feiner Visitenkarten



Juwelen Gold u. Silberwaren



Heimerdinger

Hofjuwelier

Wilhelmstr. 38 **S. Maj. d. Kaisers u. Königs** Telefon N°45.

laff geritten. Graf Holck errang in der Jagd-Spring-
konkurrenz mit Kangaroo den zweiten Preis; am Nach-
mittag holte er sich mit demselben Pferd in der Spring-
konkurrenz für prämierte Pferde den siebenten Preis.
Rittmeister Walzer bekam mit Powder in der gleichen
Veranstaltung den elften Preis. Am Nachmittag
wurden auch die sieben Husaren-Schimmel des Kron-
prinzen vom Stallpersonal in allen Gangarten vorgeführt.

— Die Weltmeisterschaft im Boxen für Mittelgewicht
(poids moyen) wurde in Paris von Frank Klaus gegen
Billy Papcke, den bisherigen Anrechtler, gewonnen.
Das Bemerkenswerte daran ist, dass, trotzdem beide Be-
werber Amerikaner sind (dem Namen nach wohl
Deutsch-Amerikaner), der Schauplatz des Wettkampfes
Paris war, ein neuer Beweis für viele Anzeichen, dass
Paris sich immer mehr als Boxerstadt ausbildet. Das
ist im guten Sinn zu verstehen, denn das französische
Boxen ist viel feiner, viel sportmäßiger und eleganter
als das englische und gar das amerikanische.

Neues vom Tage.

Die Hundertjahrfeier Hollands.

Die Hundertjahrfeier des Königreichs der Nieder-
lande, welche die Niederländer in diesem Jahre mit
Ausstellungen, Aufzügen u. s. w. begehen werden,
und die mit der Eröffnung des Friedenspalastes
zusammenfällt, dürfte jeden Deutschen auch his-
torisch interessieren, da Preussen an die Ereignisse
die der Wiederaufrichtung des Niederländischen
Staates vorangingen, einen ziemlich grossen Anteil
nahm. Bereits die Hilfe, die Friedrich Wilhelm II.
in den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts dem
Stadhouder darbot, wurde von den Holländern mit
grosser Freude empfangen. Später waren es die
Franzosen, die das Volk mit Freude einholte, deren
Gewaltherrschaft jedoch dem Volke in soweit zum
Segen gedieh, als sie es zwang, seine kleinlichen
Fehden beiseite zu schieben und sich auf immer
zu der Staatseinheit zu bekehren. Immer sehn-
suchtsvoller suchten die Holländer nach der Ein-
verleibung das Franzosenjoch abzuschütteln und
die Deutschen waren es, die im Jahre 1813 aller-
dings unter Mitwirkung der früheren Regenten das
blutige Befreiungswerk zustande brachten. Der

Sohn des nach England geflohenen Oranienprinzen
wurde zurückgerufen, landete am 17. November
in Scheveningen, und wurde im Haag zum König
ausgerufen. Alle fühlten in diesem Augenblick,
dass, wie Treitschke sagt, bei der veränderten
europäischen Lage kleinere Staaten nur dann ein
dauerhaftes Dasein erhoffen können, wenn ihre
Regierungsform die Bürgschaften der Beständigkeit
besitzen, die man in diesem Falle nur beim Oranien-
hause zu finden glaubte. Das bedeutete das Ende
von Hollands schwarzer Zeit. Die Oranier haben
die Zuversicht ihres Volkes nicht beschämt. Unter
der durchaus konstitutionellen Regierung der Oranien-
könige wurden die Volksfreiheiten dermassen be-
festigt, dass Holland mit einigem Recht eine «ver-
kappte Republik» genannt worden ist. Unter ihrer
Regierung hat sich Holland im vergangenen Jahr-
hundert wirtschaftlich, wissenschaftlich und künst-
lerisch zu einer Höhe emporgeschwungen, die eine
neue Blütezeit, der des 17. Jahrhunderts nicht ungleich
verspricht. Auch hier ist der Einfluss Deutschlands
zu verspüren. Auch in der Wissenschaft (Chemie),
und dem Handel (Rotterdam) hat Holland der
deutschen Kultur viel zu verdanken. Jedoch trägt
im grossen ganzen dieser Aufschwung einen rein
nationalen Charakter. Die niederländischen Maler
sind autochthonisch. Niederländische Unternehmer
haben bedeutungsvolle Werke im Auslande aus-
geführt, Hafenanlagen in Chile usw. gebaut. Und
die niederländische koloniale Wirtschaft kann heu-
zutage in vielen Hinsichten als mustergiltig be-
trachtet werden. An der Vorbereitung der 30 über
dem ganzen Lande verbreiteten Ausstellungen wird
nunmehr energisch fortgearbeitet. Zumal die
Schiffahrtsausstellung in Amsterdam und die dortige
Ausstellung «Die Frau von 1813—1913» machen
gute Fortschritte. Zur Verbilligung des Reisenden-
verkehrs sind mit den Eisenbahnverwaltungen
besondere Abmachungen getroffen, während das
Zentralkomitee grosse Anstrengungen macht, das
Hotelwesen zu verbessern und sogar von einem
bekannten Schriftsteller ein Büchlein hat verfassen
lassen, in dem der Schuljugend ein höfliches, zuver-
kommendes Benehmen, den Fremden gegenüber
auf die Seele gebunden wird.

— Der Brautschleier der Prinzessin Viktoria Luise.
Aus Hirschberg i. Schl. wird der „T.R.“ geschrieben:
Den schlesischen Spitzen-Schulen Marie Hoppe, Königl.
Hoflieferantin, und Margarete Siegert, Hirschberg, wurde
durch die Kaiserin der Auftrag zuteil, für die Prinzessin
Viktoria Luise Brautschleier, Brauttaschentuch sowie die
Spitzen für das Brautkleid zu nähen. Die Zeichnungen,
denen Muster eines im Besitz der Kaiserin befindlichen
Spitzenschleiers zu Grunde liegen, wurden von Anna
Chales de Beaulieu, Berlin, entworfen. Das Muster zeigt
ein zartes Gebilde von Blüten und Ranken, welche aus
feinstem Zwirn genäht, auf duftigem Tüll appliziert
werden. In diesem Auftrage, der gewiss eine Aus-
zeichnung für die schlesischen Spitzen-Schulen bedeutet,
kann das deutsche Kunstgewerbe eine Förderung und
reiche Anerkennung seiner schlesischen Hausindustrie
begrüssen.

— Baccarat um Millionen. Zwei ungarische Aristo-
kraten spielten in einem Wiener Hotel Baccarat. Der
eine Spieler gewann bis morgens 3 Uhr 2½ Millionen
Kronen. Das Spiel wurde mit wechselndem Glück
fortgesetzt, und gegen fünf Uhr standen die Gegner
auf pari. Trotzdem wurde das Spiel nicht abge-
brochen. Dem Partner, der zu Anfang verloren
hatte, wandte sich das Glück zu, und er gewann
bis morgens 7 Uhr eine halbe Million Kronen. Da
der Verlierer nicht so viel Geld bei sich hatte, ging
er zu einem Geldgeber, liess sich die Summe und
erschien bald darauf im Hotel, wo er seinen Partner
wecken liess und ihm den vollen Betrag seines Spiel-
gewinnes auszahlte.

— Die bulgarische Gesandtschaft in Berlin
erklärt rundweg die Meldung von einer Boykottierung
deutscher Waren in Bulgarien für falsch. Die bul-
garische Regierung habe vielmehr dieser Tage bei
der deutschen Industrie für 3 Millionen Bestellungen
auf Lokomotiven sowie für beträchtliche Summen
andere Bestellungen gemacht.

— Gegen die Spielbanken. Infolge der Klagen der
Pariser Geschäftswelt über die seit einigen Jahren in
dem benachbarten Badeort Enghien bestehenden Spiel-
banken brachte der Abgeordnete Georges Berry den
Antrag ein, dass in der Umgebung von Paris in einem
Umkreis von mindestens 100 Kilometern niemand der
Betrieb einer Spielbank gestattet werde.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.

Albonts, Hr.
Almenrader,
Althner, Hr.
Ameling, H.
Andreae, H.
Anenstadt,

Back, Hr. F.
Bartholomay,
Baum, Hr.
Baumann, H.
Bayer, Fr.
Berend, H.
Bergbauer, H.
Berger, Hr.
Bergmann,
Bertram, H.
Beyer, Hr.
Biermann, H.
Blecher, Fr.
Bosin, Hr. L.
Brand, Hr.
Brandes, H.
Braunack, H.
Brauns, Hr.
Brenge, Hr.
Brunner, Hr.
Burchard, F.
Burghardt,
Burghardt,
Busch, Hr.

Cahn, Hr.
Cestert, Hr.
Cobb, Hr. L.
Cohn, Hr. H.
Costa, Hr. L.
Baron v. C.

Davis, Hr.
Dettmer, H.
Dickers, Hr.
Dille, Hr. F.
Dornblüth,
Dürbeck, H.
Düring, Hr.

Endres, Hr.
Engels, Hr.
Enger, Hr.
Erben, Hr.

Falkenstein,
Faulhaber, H.
Faulstich, H.
Fischbach, H.
Franke, Hr.
Friedenfeld,
Friedheim,
Friedheim, H.
Frühberg, F.

Geiger, L.
Geiger, E.
v. Girsensol
Goedeckeme
Görlich, Hr.

Habbert, H.
Habermann,
Hammer, F.
Harmens, F.
Harnak, Hr.
Harrach, Hr.
Hatzmann,
Baronin v.

Häfliger, Fr.
Helmentag,
Heuyung, H.
Hersfeld, H.
Hess, Hr. K.
Hessert, Hr.
Hillmeyer, H.
Himmelschei
Hinkel, Hr.
Hirsch, Hr.
Hirschler, H.
Hochwald, H.
Hundenborn

Mrs. Hockm
Liebermann
Herr Carl N
Miss Müller.
von Penta.
von Nathusi
Captain B.
Simon. — F.
Freiherr von

As

10870
Gr. Bu
T

Buchh
J
Langga
Grosses
Gerah
Besichtig
Leibhik

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 8. März 1913.

Albonts, Hr. Kfm., Krefeld	Grüner Wald	Jellinek, Hr. Kfm., Aachen	Sanatorium Lindenhof	Baron u. Baronin v. Samson, Livland	Zum neuen Adler
Almenrader, Hr. Amtsrichter, Barmen	Belgischer Hof	de Jong van Beck en Donk, Hr., Leiden	Nassauer Hof	Schäfer, Hr. Ing., Zürich	Hotel Vogel
Althner, Hr. Dr. chem., Berlin	Nassauer Hof	Mme. la Douairière de Jong van Beck on Donk, Nymegen	Nassauer Hof	Scharbach, Hr. Kfm., Nürnberg	Hotel Krug
Ameling, Hr., Koblenz	Zur Sonne			Schleich, Frl., Köln	Hotel Balmoral
Andreas, Hr. Rittergutsbes. m. Fam., Audendorf	Rose	Judowicz, Hr. Kfm., Russland	Pension Siegel	Schlichting, Fr., Berlin	Kaiserbad
Anenstadt, Hr. Kfm. m. Fr., München	Evang. Hospiz	Jung, Hr. m. Fr., Bürgerhütte	Metropole u. Monopol	Schloss, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Happel
		Junkers, Hr. Kfm., Krefeld	Wiesbadener Hof	Schmidt, Hr., München	Fälzer Hof
Back, Hr. Kfm., Münster i. W.	Metropole u. Monopol	Kabirschky, Hr. Amtsgerichtsrat, Münsterberg (Schles.)		Schneider, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald
Bartholomay, Frl., Mannheim	Pfälzer Hof			Schooten, Hr., Holland	Schwarzer Bock
Baum, Hr. Kfm., Offenburg	Taunus-Hotel	Keiffenheim, Hr., Auerbach	Weisses Ross	Schröder, Hr. Kfm., Breslau	Hotel Happel
Baumann, Hr. Hauptm., Kolmar (Els.)	Wilhelmsheilanstalt	v. Keiser, Fr. Oberstleut., Nassau	Viktoria-Hotel	Schroers, Fr. m. Tochter, Krefeld	Grüner Wald
Bayer, Frl., Amsterdam	Rose	Kewel, Hr. Kfm., Hannover	Kaiserbad	Schröder, Fr., Stettin	Hotel Riviera
Berend, Hr. Justizrat Dr., Hannover	Palast-Hotel	Kiehl, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Schürholz, Hr. Stud. med., Dorsten	Frankfurter Hof
Bergbauer, Hr., Dresden	Wiesbadener Hof	Kiewe, Hr. Kfm., Berlin	Einhorn	Schwab, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz	Reichspost
Berger, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Kirchenpauer, Fr. Rent. m. Tochter, Hamburg	Grüner Wald	Schwarz, Hr. Kfm., Heide i. Holst.	Zum neuen Adler
Bergmann, Hr. Hotelbes., Wesel	Hotel Meier	Kittsteiner, Hr. Sanitätsrat Dr., Hanau	Astoria-Hotel	Seligen, Hr. Dr. jur. m. Fr., Heidelberg	
Bertram, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof	Klang, Hr., Sondershausen	Wiesbadener Hof		
Beyer, Hr. Kfm., Berlin	Reichspost	Klein, Hr., Gelsenkirchen	Hotel Dahlheim	Senatz, Hr., Königswinter	Zur Sonne
Biermann, Frl. Stud. phil., Berlin	Evang. Hospiz	Klein, Hr., Ahrweiler	Wiesbadener Hof	Serato, Hr., Berlin	Nassauer Hof
Blecher, Frl., Barmen	Primavera	Klein, Hr. Kfm., Siegen	Pfälzer Hof	Sluiter, Hr., Arnheim	Quisisana
Bosin, Hr. Dr. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel	Kleinmann, Fr. Rent. m. Sohn, Berlin	Erbsprinz	Somach, Hr. Kfm., Antwerpen	Privat-Hotel Intra
Brand, Hr. m. Fr., Kissingen	Hotel Berg	Knott, Fr., Frankfurt	Balmoral	Spittler, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald
Brandes, Hr. Rittergutsbes., Craussenhof	Weisses Ross	Knoll, Fr. Dr., Krimmitschau	Pariser Hof	Stahl, Hr. Kfm., Dillenburg	Nonnenhof
Braunack, Hr. Fabr. m. Tochter, Bialystok	Hotel Bender	Kolb, Hr. Kfm., Bonn	Pension Margareta	Stecher, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Hotel Happel
Brauns, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Eppe	Kossack, Hr. General a. D. m. Fr., Cosel	Hotel Krug	Steines, Hr. m. Fr., Paris	Hotel Weiss
Brenge, Hr., Gleiwitz	Zum Posthorn	Kraus, Frl.	Villa Bristol	Steven-Loock, Fr. m. Begl., Berlin	Kaiserhof
Brunne, Hr. Kfm., Nordhausen	Hotel Krug	Kreiner, Fr., Fürth i. B.	Zur Sonne	Strathmann, Hr. Kfm., Hagen	Reichspost
Burehard, Fr. Konsul, Hamburg	Rose	Kronenberg, Hr. Generaldirektor, Ohligs	Evang. Hospiz	Strintz, Hr. Kfm., Stuttgart	Nonnenhof
Burghardt, Hr. Kfm. m. Fam., Halle	Hotel Bender				
Burghardt, Fr., Chemnitz	Hotel Bender	Küster, Hr. Kfm., Hanner	Wiesbadener Hof	Teich, Fr. Fabrikant, Berlin	Evang. Hospiz
Busch, Hr. Kfm., Bremen	Hotel Krug	Kipper, Frl., Amsterdam	Grüner Wald	Terntzen, Hr. m. Fr., Wetzlar	Metropole u. Monopol
			Taunusstrasse 9 III	Thiel, Frl.	Zur Sonne
				Todtenhöfer, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg	Goldener Brunnen
Cahen, Hr. Rent., Köln	Bellevue	Lange, Hr. Bankdirektor, Hannover	Metropole u. Monopol		
Cestert, Hr., Elberfeld	Hotel Eppe	Legal, Hr. Feuerwehr-Leut., Ville Saint Jacques (Frankreich)		Urtheiler, Hr. Kfm., Wien	Grüner Wald
Cobb, Hr., Berlin	Zur Sonne		Naugasse 6		
Cohn, Hr. Konsul m. Fr., Kopenhagen	Palast-Hotel	Lehneking, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald	Vialon, Hr., Düsseldorf	Continental
Costa, Hr. Kammerdiener m. Fr., Nürnberg	Villa Frank	Lemkenberg, Hr. Gutspächter, Wissomdorf b. Marktbreit	Zum neuen Adler	Viernich, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Baron v. Cramm, Hr. Offizier, Braunschweig	Rose		Hotel Krug	Völkers, Hr. m. Fr., Metz	Zur neuen Post
			Taunus-Hotel	Vogler, 2 Hrn., Bruchsal	Nassauer Hof
Davis, Hr., Berlin	Zur Sonne	Lesing, Hr., Berlin	Quisisana		
Dettmer, Hr. Kfm., Cöthen	Hotel Krug	Lesum, Hr. Kfm., Hannover	Zum Bären	Wagner, Hr., St. Goarshausen	Wiesbadener Hof
Dickers, Hr. Inspektor, Köln	Hotel Berg	v. Lezendorf, Hr., Schloss Prankl	Wiesbadener Hof	Wagner, Hr. Oberjäger, Betle (Ungarn)	Zum Posthorn
Dille, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock	Levy, Hr. Kfm., Kassel	Kronprinz	Wappenschmidt, Fr. Rent., Wesel	Hotel Meier
Dornblüth, Hr. Dr. m. Fr. u. Oberia	Hotel Riviera	Linx, Hr. Kfm., Strassburg	Kölnischer Hof	Wehner, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Dürbeck, Hr. Kfm., Giessen	Zur guten Quelle	Loeb, Fr., Frankfurt	Hotel Berg	Weiss, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Düring, Hr. Kfm., Berlin	Einhorn	Lucke, Frl., Dessau		Weiler, Fr. m. Pflegerin, Köln	Hotel Riviera
		Lütcherath Hr. Obering. m. Fr., Holzhausen-Kassel		Weiss, Hr. Kfm. m. Fr., Radesheim	Erbsprinz
Endres, Hr., Mülheim	Hotel Krug			Weiss, Hr. Kfm., Berlin	Reichspost
Engels, Hr. Dr., Marburg	Grüner Wald	Maader, Frl., Regensburg	Hotel Vogel	Weisskirchner, Geschw., Königswinter	Einhorn
Enger, Hr., Hemdingen	Hospiz z. hl. Geist	Maetschke, Hr. Kfm., Hagen	Schwarzer Bock	Weitert, Hr. Kfm., Herfort	Nonnenhof
Erben, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald	Marcus, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Weuschow, Hr., Neustadt a. H.	Hansa-Hotel
		Mariansky, Hr. m. Fr., Lodz	Nerostrasse 42	Wertaus, Hr. Kfm. m. Fr., Warschau	Imperial
Falkenstein, Frl., Auerbach	Viktoria-Hotel	Martin, Fr. Oberleut., Bruchsal	Metropole u. Monopol	Westphal, Hr. Rent., Berlin	Metropole u. Monopol
Faulhaber, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald	Mathäus, Hr., Rheingönheim	Zum Landsberg	Wetkamp, Hr., Dresden	Wiesbadener Hof
Faulstich, Hr., Günsenhäuser	Bellevue	Meier, Hr. Hauptm., Celle	Kölnischer Hof	Widmayer, Hr. m. Fr., Leipzig	Villa Helene
Fischbach, Hr. Unternehmer, Bochum	Hotel Krug	Merländer, Hr. Kfm., Krefeld	Bellevue	Widmayer, Frl., Eisenach	Villa Helene
Franke, Hr. Kfm., Hanau	Grüner Wald	Meuser, Hr. Kfm., London	Hospiz z. hl. Geist	Wilhelm, Hr. Kfm., Duisburg	Hotel Berg
Friedenfeld, Hr. Kfm., Frankfurt	Einhorn	Mohr, v. Mirbach, Hr. Leut., Potsdam	Kölnischer Hof	Winter, Hr. Kfm., Köln	Evang. Hospiz
Friedheim, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Wiesbadener Hof	Mokrski, Hr. Brauereibes., Laurahütte (O-Schl.)	Schwarzer Bock	Wintersbach, Fr. Rent., Bonn	Haus Wenden
Friedheim, Hr. m. Fr., Hamburg	Englischer Hof	Mottau, Hr. Oberstleut., Kaiserswalde	Adolfstrasse 34	Wintersbach, Frl., Bonn	Haus Wenden
Frühberg, Frl., Frankfurt	Astoria-Hotel	Müller, Hr. Brandmeister, Leipzig	Neugasse 6	Wiskemann, Hr. Kfm., Homberg	Hotel Berg
				Wolff, Frl., Solingen	Palast-Hotel
Geiger, L., Hr. Kfm., Frankfurt	Privat-Hotel Intra	Niemeyer, Hr. Postdirektor, Goslar	Hotel Meier	Wolff, Hr. Kfm., Oberstein	Taunus-Hotel
Geiger, E., Hr. Kfm., Frankfurt	Privat-Hotel Intra	Oetker, 2 Hrn. Kff., Krefeld	Wiesbadener Hof	Wolff, Hr. Major a. D. u. Kreisbaumeister, Grottkau	Schützenhof
v. Girsensohn, Hr. Erbl. Ehrenbürgerin, Moskau, Nerotal 77		Olde, Frl., Seekamp b. Friedrichsort	Pension Ossent		
Goedeckemeyer, Hr. Rent. m. Fr., Hannover, Schwarzer Bock	Hotel Krug				
Görlich, Hr. Bürgermeister, Dillenburg		Pabst, Hr. Kfm., Einstein	Grüner Wald		
		Pauly, Hr. Kfm., Oberstein	Grüner Wald		
Habbert, Hr. m. Fr., Bensheim	Grüner Wald	Port, Hr. Kfm., Köln	Hotel Vogel		
Habermann, Hr., Wattenscheid	Kronprinz				
Hammer, Fr., Vohwinkel	Evang. Hospiz	Quassowski, Frl., Königsberg	Weisses Ross		
Harmens, Frl., Santpoort	Nassauer Hof				
Harnak, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof	Ratton, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Happel		
Harrach, Hr. Kfm., St. Etienne	Erbsprinz	Rauen, Hr. Fabrikant m. Fr., Mülheim (Ruhr)	Bellevue		
Hatzmann, Hr., Langenschwalbach	Zur neuen Post	v. Rennekampf, Exzell., Hr. m. Fr., Livland	Kölnischer Hof		
Baronin v. Haussen-Aubier, Sudnieken (Ostpr.)	Kölnischer Hof	Reissland, Hr. Kand. med., Strassburg	Central-Hotel		
		Reuter, Hr. Kfm., Herfurt	Zur Sonne		
Häfliger, Fr., Frankfurt	Hotel Riviera	Rüssel, Hr., Hertlingshausen	Zur Stadt Biebrich		
Helmentag, Fr. Landrat, Nassau	Kaiserbad	Rosenberg, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol		
Heuyung, Hr., Rückershausen	Pfälzer Hof	Rosinger, Frl., Graz	Evang. Hospiz		
Herfeld, Hr., Gelsenkirchen	Wiesbadener Hof	Rosbach, Hr., Köln	Zur Stadt Biebrich		
Hess, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Krug	Rover, Hr. Obering., Karlsruhe	Wiesbadener Hof		
Hessert, Hr. Major, München	Vier Jahreszeiten	Rühland, Hr. Leut., Lyck	Schwarzer Bock		
Hillmeyer, Hr. m. Fr., Schopfloch	Schützenhof	Rumler, Fr., Berlin	Evang. Hospiz		
Himmelschein, Hr. Kfm., München	Grüner Wald	Rumpf, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof		
Hinkel, Hr. Kfm., Mainz	Union				
Hirsch, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	Sachs, Hr. m. Fr., Karlsruhe	Christl. Hospiz II		
Hirschler, Hr. Kfm., Berlin	Central-Hotel	Sadernmann, Hr. Kfm., Russland	Reichspost		
Hochwald, Hr. Kfm., Wien	Einhorn				
Hundenborn, Hr., Düsseldorf-Rath	Hotel Bender				

Bericht über die Fremdenfrequenz.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 7. März	14 819	7 046	21 865
Am 8. März	209	105	314
Zusammen . .	14 528	7 151	21 679

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrs-Büro.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempelter Pensionen durch den Vorstand: Frau I. d. Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Frl. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und Frl. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften. 10711

Chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei
Gardinen-Wäscherei auf neu.
Lauesen & Heberlein
 Teppich-Entstaubung
 mittels Saug- und Druckluft.
 10870 Gr. Burgstr. 13 Moritzstr. 13 Emserstr. 2 Taunusstr. 55 Bismarck-Ring 24 Luisenstr. 6 Luxemburgplatz
 Tel. 491 Tel. 3068 Tel. 4237 Tel. 3309 Tel. 3789 Tel. 4544 Tel. 3788

Buchhandlung
Kunsthandlung
Jurany & Hensel's Nachf.
 Langgasse 21 Tagblatt-Haus (früher Wilhelmstrasse)
 Grosses Lager in deutscher u. ausländischer Literatur
 Gerahmte und ungerahmte Bilder in reichhaltiger Auswahl
 Besichtigung der Ausstellung in der ersten Etage gerne gestattet
 Leihbibliothek 10681 Lesezirkel.

Villa Primavera
 Vornehme Pension
 in feiner, ruhiger Lage mit allem Komfort der Neuzeit.
 Telephon 381. Bäder im Hause. 10862

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
 6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
 aus eigener Quelle. 10602
 Grosse, neu eingericht. Badehalle.
 Aller moderner Komfort.

Villa Belvedere.
 Schöne Aussicht 44.
 Zimmer frei. Mässige Preise.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 9. März.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meerespiegel	766.0 776.6	766.6 777.0	766.8 777.6	766.5 777.1
Thermometer (Celsius)	2.7	7.7	1.5	3.4
Dunstspannung (Millimeter)	4.9	4.3	4.4	4.5
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	87	56	85	76.0
Windrichtung	W 2	W 3	NO 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0.5	—	—	—

Höchste Temperatur: 7.7

Niedrigste Temperatur: 1.5

Wetteraussichten für Dienstag, den 11. März.
Meist trocken, wechselnd bewölkt, zeitweilig heiter, westliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Für Eintrittskarten zum Königl. Theater
befindet sich die
alleinige, offizielle Vorverkaufsstelle
im Hotel Nassauer Hof 10910
Reisebureau Born u. Schottenfels, Tel. 680

Für alle Vorstellungen der laufenden Woche stets gute Plätze
vorrätig zum Kassenvorverkaufspreis. Dasselbst auch Vor-
verkauf für Residenz- und Walhalla-Theater Wiesbaden,
Mainzer Stadttheater, Frankfurter Opern- und Schauspielhaus.

Vegetarisches Kur-Restaurant und Café

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse
und Marktplatz).

Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30, im Abonnement billiger.

Exquisite Wiener Küche.

Angenehme Lokalitäten.

10773

Neu eröffnet **Taunus-Bar** Neu eröffnet
Rheinstrasse 19

Rendezvous der vornehmen Welt
Täglich Ungarische National-Kapelle
Antal Sárany. 10818



Julius Herz

== Juwelen ==

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3. 10813 Telefon 17.

Antiquitäten
Eine der grössten Sammlungen
Deutschlands
L. Metzler
Wilhelmstr. 58 (Hotel Nassau)
Abteil. B. Lose Edelsteine,
Perlen, Brillantwaren.
Filiale: Bad Kreuznach

Beachten Sie Firma und Hausnummer 20.

Chr. Tauber
Photohaus
WIESBADEN
Kirchgasse 20 • Telef.: 717.
Größtes Spezialgeschäft
Süddeutschlands.
Englischspoken • 3 Dunkelkammern
zur freien Benutzung • On parle français.

Geschäftsgründung 1884.

Hauptniederlage der bedeutendsten Kamera- und optischen Werke:
Ica A.-G. Hch. Ernemann A.-G. Nettelwerk G. m. b. H. C. P. Goerz
A.-G. Hch. Rietzschel G. m. b. H. G. Rodenstock, Voigtlander,
Busch und vieler anderer. 10700

Eigene Spezialmodelle in Kameras konkurrenzlos preiswert.
Platten, Filme und Papiere. Nur erstklassige
Marken in frischerster Emulsion.

Sämtliche Bedarfsartikel in reichster Auswahl billigst.
Kodaks, sowie alle Kodakartikel zu Originalpreisen.

Uebernahme sämtlicher Amateurarbeiten: Entwickeln, Kopieren, Ver-
größerungen, Kohle-Drucke, Dispositive u. s. w. Kostenloser Unter-
richt für Anfänger. Grosses Lager in **Kinos und Projektions-**
apparaten nebst Zubehör. Generalvertrieb der neuen Parallel-
kohlen-Bogenlampe System Halbertsma D. R. P. 228 632 u. des Hilf-
stativ „Roro“ D. R. P. und ausl. Pat. — Illustr. Preisliste kostenlos.

Beachten Sie Firma Tauber und Hausnummer 20.

LES CORSETS

de **Berthe Barréiros & Cie.**

Paris, 4 Rue des Capucines • London W., 45-46 New Bond Street

Einzige Filiale in Deutschland:

Kaiserstr. 22^{II}. Frankfurt a. M., Tel. Amt I. 1458

Anfertigung nur nach Mass in den Pariser Ateliers.

Straussfedern- Manufaktur

Blanck

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Grösstes u. reichhaltigst.
Lager. Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Nach Umbau neu eröffnet:
Buch- & Kunsthandlung Harms

12 Friedrichstr. 12
(Nähe Wilhelmstrasse)

Bücher, gerahmte Bilder,
Briefpapiere 10638

Luxus-Porzellan-Figuren

Antiquitäten

Leihbibliothek — Operntexte

Modernes Antiquariat.

Luftig's

„Antiquitäten-Geschäft“

befindet sich Goldgasse 21 nächst
der Langgasse. Reichhaltiges Lager.
Besichtigung gern gestattet. Ohne
Kaufzwang. 10938

Merkel-Korsetts!
Erstklassige Fabrikate.
Anfertigung
nach Mass. 10876
Fachkundige Bedienung.
Anprobierzimmer.
Auswahlsondungen.
Reparaturen.
Amerikanischer Korsett-Salon
A. Merkel,
Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse.

Pension Charlotte

Nikolasstrasse 39, Nähe Bahnhof

Zimmer mit Frühstück

sowie volle Pension

Bäder. — Telefon 1350.

English spoken! 10686

Men spreekt hollandsch!

Villa Mon Repos Pension Columbia

Frankfurterstrasse 6

Kur- und Fremdenpension in feiner,
ruhiger Kurlage — Bäder — elektr.
Licht — Dampfheizung — Garten.
Beste Verpflegung.

10969 Telefon 534.

Pension Heinsen

früher Inhaberin d. Villa Violetta

Gartenstr. 18 — Telefon 1041

Vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgestattet. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-
pflegung. Mass. Preise. Garten.

Tosopars no pyocza.

On parle français. English spoken.

Pension Villa Hertha

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.

Ruhige, freie Lage, nahe Wald,

Kochbrunnen, Kurhaus. 10682

Zentralheiz., elektr. Licht, Garten,

Thermalbäder. Tel. 4182.

Frl. André u. Miss Rodway.

Gelegenheit!

Echte Brüsseler Spitzen aus
erster Hand. Händler verboten.
Chiffre unter Nr. 10946b an
die Expedition des Badeblattes.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 11. März 1913.

73. Vorstellung.

37. Vorstellung. Abonnement B.

Zum ersten Male:

Der Austauschleutnant.

Militärschwank in 3 Aufzügen von

Rich. Wilde und C. G. von Negelein.

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Dienstag, den 11. März 1913.

Dutzend- u. Fünftigerkarten ungültig.

I. Gastspiel Agnes Sorma.

Das Konzert.

Lustspiel in 3 Akten von H. Bahr.

Spielleitung: Kurt Keller-Nebri.

Personen.

Gustav Heink, Pianist

Kurt Keller-Nebri

Marie, seine Frau

Dr. Franz Jura

Rudolf Bartak

Delfine, seine Frau Stella Richter
Eva Gerndt . . . Käthe Horstem
Pollinger . . . Georg Rücker
Frau Pollinger . . . Minna Agte
Fraulein Wehner . . . Theodora Forst
Fraulein Selma
Meier . . . Elsa Erler
Miss Garden . . . Angelica Auer
Frau Claire Floderer . . . Sofie Schenk
Frau Fanny Mell
Ellen Erika v. Beauval

Elne Magd . . . Käthe Ruf
Ein Chauffeur . . . Carl Graetz
* * * Marie: Agnes Sorma als Gast.
Nach dem 1. und 2. Akte findet eine
grössere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9¼ Uhr.

Operetten-Theater.

Dienstag, den 11. März 1913.

J. Gilberts neuester Schlager

Puppehen.

Gesangsposse in 3 Akten von Kurt
Kraatz und Jean Kren. Gesangstexte
von Alfred Schönfeld. Musik von
Jean Gilbert. Inszeniert von Ober-
regisseur Emil Nothmann. Musikleit.:
Kapellmeister Heinz Lindemann.

Personen.

August Briesekorn, O. Witte d'Albert

Gutsbesitzer, Laura, seine Frau

Sophie Haake-Meyer

Hortense, Anny Boese

Marie, seine Camilla Bödel

Lore, Nichten B. Trutschmüller

Hilde, M. ry Meissner

Egbert Blanken-

stein, Rechtsan-

walt, Hortenses

Gatte . . . Erich Flügge

Hänschen Schulze-

Bersdorf . . . Hans Kugelberg

Fred William

Black . . . H. Wendenhöfer

v. Bennewitz, Bruno Jankowiak

v. Drontheim, Willi Rückert

Hortenstein, Charles Auen

Bernstein, Otto Parey

Clara, Martha Roth

Wanda, Wally Decker

seine Schwestern

Egon Hallersdorf,

Leutnant beider

Luftschiff-

Abteilung . . . Sascha Schneider

Frau Schulze, Hän-

schens Mutter . . . Elsa Zollner

Dörthe, Dienst-

mädchen auf

Briesekorns Gut

1. Barmädchen . . . Hansi Klein

2. Barmädchen . . . Marga Poss

Ein Boy . . . Mizzi Jacob

Estrella, Tänzerin

Leila, Sänger-

Carmen, innen Helene Schwill

Mitglieder einer

Zigeunertruppe

Kulicke, Gendarm

Fritz Bakker

1. Mitglied der

Sanitätskolonne

2. Mitglied der

Sanitätskolonne

Ein Chauffeur . . . Wilh. Kiessling

Klubmitglieder, Automobilisten,

Landmädchen, Zigeuner, Bauern etc.

Ort der Handlung: Dahlberg, Bries-

ekorns kleines Gut, unweit des Flug-

platzes „Johannisthal“ bei Berlin.

Anfang 8 Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Dienstag, den 11. März 1913.

Jäger-Liebchen

Posse mit Gesang in 4 Akten von

Leon Treptow.

Personen.

Eugen Kloss, Fabrikant

künstlicher Mineral-

wasser . . . Max Ludwig

Eugenie Duval,

seine Nichte . . . Ella Wilhelm

Minona Backobst,

eine entfernte

Verwandte von

Kloss, dessen

Wirtschafterin . . . Lina Toldte

Hertha, d. Töchter

Elsa . . . Frl. Heuberger

Felix Jäger . . . Rita Ramin

Otto Fispel, Tier-

arzt . . . Alfred Dannert

Hans Dampf,

Dichter . . . Edm. Heuberger

Josephine . . . Emme Christ

Wilhelmine . . . Elisabeth König

Philippine . . . Frieda Wächter

Pauline . . . Ella Kipper

Verwandte

von Kloss

Elise Schmidt,

Gesellschafterin

Henry Behrens . . . Magda Behrens

Walter . . . Bernd Kowalski

Friedrich Wilhelm

Sohnemann,

Versicherungs-

Agent . . . M. Deutschländer

Lork, Faktotum

Anna, Mädchen

bei Kloss

Jenny, Kammer-

jungfer . . . Otilie Grunert

Ein Hausknecht . . . Chr. Katzwana

Ort der Handlung: Berlin.

Anfang 8½ Uhr. — Ende 11 Uhr.

W
Ku
Fren
Ersche
wöchentlich ei
der anst
Abon
(einsch
Für das Jahr . .
„ Halbjahr . .
„ Vierteljahr . .
„ einen Monat . .
durch die Post
Deutschland
pro Vierteljahr
pro Monat . .
Einzelne Num
Tägliche
Redaktion:
Expedition:
Nr. 7
Pro
Kurh
Wo
ver
Tages
Aus dem Kur
Wiesbadener
Symphonie-K
Rennergebnis
Börsenkurse
A
— Zaub
des Sultans
geben heute
Saale des Ku
ihrer Art un
Sicherheit ih
einen wirklic
nicht den Be
Das V.
Aus der
der Art des
Öffentlichkei
wieder Nietz
erhebt sich d
t u m. Uns
und Nietzsch
Linie K ü n s
und dass d
treffen. Hä
christ sein
können? We
Wagners, ein
soll, und da
matische
Sittlichkeit u
fessionellem
Unterschied
liche Natur
— religiös
Zweifel. Da
im „Parsifal“
der sieht in
Und was de
wohl ein sp
höchsten Sit
sündigte, w
nicht fähig,